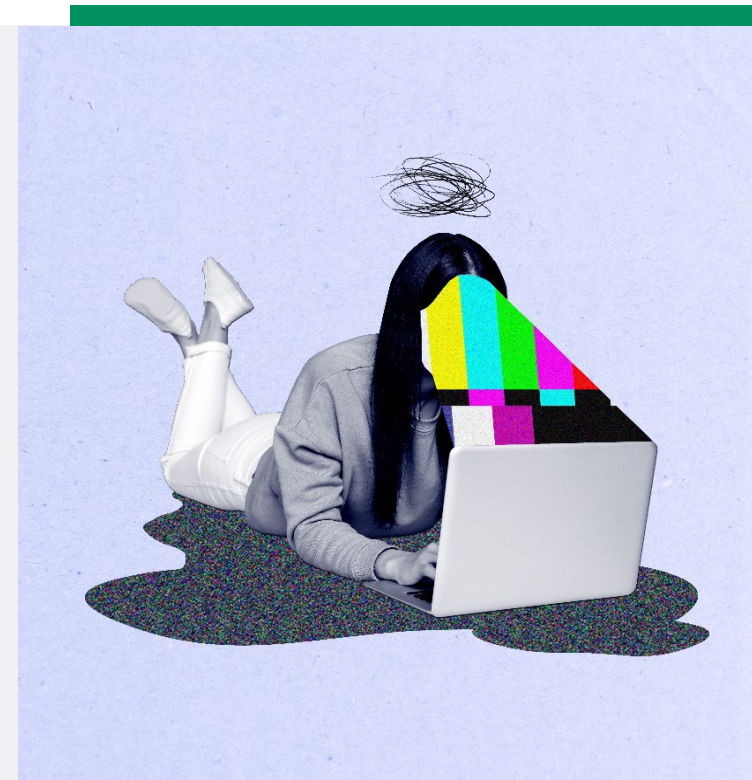


Aus der Praxis für die Praxis

Mediensuchtprävention

23. November 2023 (Online)
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Aus der Praxis-für die Praxis: Mediensuchtprävention

Die Landesstelle greift in 2023 wieder die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Aus der Praxis – für die Praxis“ auf. In der aktuellen Veranstaltung möchten wir den Fokus dabei auf das Thema „Mediensuchtprävention“ legen.

Digitale Medien sind in unserem Alltag allgegenwärtig und ein ständiger Begleiter. Während der Corona-Pandemie haben sich die Nutzungszeiten von Social Media, Online-Spielen etc. vor allem auch bei Kindern und Jugendlichen deutlich erhöht. Themen, wie der problematische Umgang mit digitalen Medien oder auch die sog. Mediensucht spielen im Tätigkeitfeld der Suchtprävention eine zunehmend relevantere Rolle. Dabei stellt sich immer wieder auch die Frage nach der Grenze zwischen Medienkompetenz und Sucht. Für die Suchtprävention gilt es zu hinterfragen, welche Schwerpunkte eine Mediensuchtprävention umfasst. Wo hört die Medienkompetenzvermittlung auf und wo fängt Mediensuchtprävention an? Wie können Zielgruppen erreicht werden und welche Projekte und Programme eignen sich für die Praxis?

Die Veranstaltung ermöglicht Einblicke in drei etablierte Suchtpräventionsangebote im Bereich „Mediensucht“. Im kollegialen Austausch können diese diskutiert und Transfermöglichkeiten in die eigene Praxis ausgelotet werden. Es können Wissen und Erfahrungen ausgetauscht werden und neue Impulse für die eigene Tätigkeit mitgenommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Programm

- 13:00 **Begrüßung**
- 13:10 **Programm „frei“**
Daniel Ott, Villa Schöpflin
- 13:30 **Austausch in Kleingruppen**
- 13:50 **Projekt „MIA_Medien_Ich_und_Andere(s)“**
Laura Reidenbach, Lagaya e.V.
- 14:20 **Austausch in Kleingruppen**
- 14:40 Pause
- 15:00 **„feelOK.de“ in der Mediensuchtprävention effektiv nutzen**
Heiko Probst, Michelle Knötzsch, bwlv
- 15:30 **Austausch im Plenum**
- 15:50 **Abschluss und Ausblick**
- 16:00 **Ende der Veranstaltung**

Programm

Programm „frei“ – Daniel Ott, Villa Schöpflin

„frei“ ist ein Abenteuer, ein Experiment, ein Wagnis, das sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren (Klassenstufe 7 und 8) sowie deren Eltern und andere Erziehende richtet. Es stehen vier interessante, junge Guides zur Auswahl, aus denen die Kinder und Jugendlichen einen Guide auswählen, der sie durch das gesamte Programm führt. Das Abenteuer "frei" erstreckt sich über einen Zeitraum von 21 Tagen und wird sowohl in der Schule als auch in den Familien umgesetzt. Das Ziel von "frei" besteht darin, wissenschaftlich anerkannte Botschaften zur Prävention von Internetnutzungsstörungen in unterhaltsamen und leicht verständlichen Formaten für die jeweiligen Zielgruppen zu vermitteln. Im Rahmen des Kurzvortrags werden die Mission, die Projektziele und die Durchführung von „frei“ ausführlich behandelt. Außerdem werde erfolgreiche Beispiele für Netzwerkarbeit vorgestellt anhand des ".compass"-Projekts der Villa Schöpflin.

Projekt „MIA_Medien_Ich_und_Andere(s)“ – Laura Reidenbach, Lagaya e.V.

Mit dem Projekt „MIA_Medien_Ich_und_Andere(s)“ sollen Fachkräfte, Angehörige sowie Mädchen* und jungen Frauen* zwischen 10 und 21 Jahren die Möglichkeit zum Austausch zu Chancen und Risiken der eigenen Mediennutzung erhalten. Es soll im geschützten Raum möglich sein, wesentliche Fragen zu stellen, sich über Erfahrungen auszutauschen und z.B. Safer-Use-Hinweise im Umgang mit möglicherweise riskanten Inhalten und Nutzungsmustern erarbeitet und weitergegeben werden. Im Kurzvortrag wird das Angebot „MIA_Medien_Ich_und_Andere(s)“ vorgestellt, von Erfahrungen aus der Beratungs- und Präventionsarbeit von Mädchen.Sucht.Auswege berichtet und Kolleg:innen somit Einblick in eine Möglichkeit der Prävention im Bereich (potenziell selbstschädigender) Mediennutzung gegeben.

„feelOK.de“ in der Mediensuchtprävention effektiv nutzen – Heiko Probst & Michelle Knötzsch, bwlv

Mit dem Kurzimpuls sollen Kolleg:innen die Möglichkeiten vorgestellt werden, die feelOK bietet rund um das Thema Medien präventiv zu arbeiten. Welche interaktiven Tools gibt es? Welche Bausteine können kosten- und barrierefrei heruntergeladen werden, um in die kritische Reflexion mit Jugendlichen einzusteigen? Wie kann man feelOK nutzen, um in die Vorbereitung oder Nachbereitung von Klassenbesuchen zu gestalten? Wie kann man feelOK auch analog zu diesem Thema nutzen.

Anmeldung

Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachkräfte der Suchtberatungsstellen, die im Bereich der Prävention tätig sind und Interesse an einem kollegialen Austausch zum Thema „Mediensuchtprävention“ haben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Eine verbindliche Anmeldung richten Sie bitte an: info@lss-bw.de

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss: 17.11.2023

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet **online** über die Plattform zoom statt.

(den Zugangslink erhalten Sie einige Tage vor der Veranstaltung)

Veranstalter:

Landesstelle für Suchtfragen
der Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.

in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstraße 3 . 70173 Stuttgart

T 0711 61967-31